

FDP- Fraktion im Kreistag Paderborn – Rathenastr. 16 – 33102 Paderborn

Kreis Paderborn
Herrn Landrat
Christoph Rüther
Aldegrevestr. 10 - 14
33102 Paderborn
Per E-Mail: Verwaltung und Fraktionsvorsitzende

FDP-Fraktion
im Kreistag Paderborn

Dr. Michael Hadaschik
Fraktionsvorsitzender

Geschäftsstelle
Rathenastr. 16
33102 Paderborn

18. Oktober 2024

Antrag der FDP zum Klimaschutz-Manager des Kreises Paderborn

Sehr geehrter Herr Landrat,
anlässlich der angekündigten Neuformulierung des Stellenprofils vor einer Wiederbesetzung der Stelle eines Klimaschutzmanagers bitten auf der Kreistagssitzung am 4. November 2024 folgenden Antrag zu beschließen:

Die Stelle eines Klimaschutzmanagers für den Kreis Paderborn wird nur dann wieder besetzt, wenn sich dafür aus der überarbeiteten Aufgabenbeschreibung ein zwingender Bedarf ergibt, der nicht durch vorhandene Stellen abgedeckt werden kann oder nicht den Aufgaben der Klimaschutzmanager/innen der Städte und Gemeinden zuzuordnen ist oder auch nicht durch externe Organisationen wahrgenommen werden kann.

Begründung:

In der Sitzung des Ausschusses für Natur, Umwelt und Klimaschutz am 03.09.2024 wurde über die Vakanz der Stelle des Klimaschutzmanagers und die beabsichtigte Überarbeitung des Stellenprofils berichtet.

Die Klimaschutzmanager in den Städten und Gemeinden des Kreisgebiets koordinieren Klimaschutzbemühungen vor Ort, erzeugen Synergieeffekte durch Verknüpfung privater und öffentlicher Projekte und betreiben Stadtmarketing durch die öffentliche Vermarktung dieser Projekte.

Dieser weite Tätigkeitsbereich der Klimaschutzmanager auf lokaler Ebene wirft die Frage der Sinnhaftigkeit eines Klimaschutzmanagers auf Kreisebene auf. Es besteht zum einen die Gefahr der Bildung von Parallelstrukturen, die sich negativ auf Effektivität und Wirtschaftlichkeit sowohl der Stellen auf Kreis- als auch Gemeindeebene auswirken. In solchen Fällen ist es oft üblich, zusätzliche Koordinationsstellen zu schaffen. Dieser Bürokratismus ist zu vermeiden.

Nicht zuletzt gilt es mehr denn je, die Kosten und Ausgaben des Kreises auf das dringend erforderliche zu konzentrieren.

Hinzu kommt, dass der größte Teil des Umweltschutzes von Unternehmen geleistet wird, zum Beispiel Westfalen Weser Energie, private oder von genossenschaftlichen Windkraftbetreibern, von Unternehmen errichtete Photovoltaik-Parks.

Die Beratung interessierter Bürger für kleinere Photovoltaik-Anlagen oder die Gebäude-beheizung wird von Fachleuten und auch von der Verbraucher-schutz-Beratung geleistet.

Für die ökologischen Aspekte der Garten- und Landschaftspflege setzen sich neben den Fachverbänden, der Land- und Forstwirtschaft auch viele ehrenamtliche Vereine und Helfer ein.

Die bisherigen Veranstaltungen und Auszeichnungen des Kreises zu Klima-schutzprojekten beruhen auf langjähriger Übung, die keiner zusätzlichen Betreuung bedarf.

Neu ist hingegen die Absicht, die staatlichen und privaten Flächen des Naturparks Egge aufzuwerten. Dies ist allerdings eine spezielle Aufgabe, für die es auch eines speziellen Anforderungsprofils bedarf.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michael Hadaschik
Fraktionsvorsitzender

Cedric Rebbe
Sachkundiger Bürger im Ausschuss für Natur,
Umwelt und Klimaschutz